

get und erbauet, darinnen anjese Joh. Christoph Schwertner Schencke ist, und gehört der Lehn-Kretschen nebst der Schencke anjese Johann George Neumann erblich zu, welcher noch ledigen Standes ist.

4.) Ein Hoch-Edler und Hochw. Rath in Zittau hat 3. Mühlen, eine jede mit zwey Gängen, darvon die Ober Mühle Ao. 1629 erbauet ist, (ob vormahls eine Mühle hier gestanden, kan ich nicht finden,) welche aber Ao. 1726. abbrannte, sie ist anjese ganz fein erbauet. Die Mittel-Mühle ist erst Ao. 1720 neu angeleget und von Grund aus gebauet worden, sie ist ansehnlich und fein anzusehen, auch ist allhier bey dieser Mühle die sogenannte Lein-Schlagungs-Öel-Mühle anbey. Die Nieder-Mühle ist bald am nieder Ende, und ist ein altes Gebäude, und finde also von dessen Erbauung nichts.

In ubrigen sind die Wohnungen zu Bergdorff noch nicht die schlechtesten, es giebt hin und wieder im Dorffe feine Häuser, sonderlich ist nicht weit von der Kirche George Schönfelders Haus wohl und ansehnlich Ao. 1730. erbauet, die Bret-schneide-Mühle, an der Grenze gegen Südwest an dem Boche-Wasser, geböret Hans George Israel zu. Nun der liebe Gott erhalte die Einwohner in allen Wohlseyn, und wende von ihren Wohnungen alles Unglück in Gnaden ab, damit sie in gewünschter Ruhe und Friede ihr Leben vollbringen können, und endlich zu den seeligen himmelischen ewigen Freuden-Leben gelangen mögen.

IX. Die Obrigkeit.

Es hat Bergdorff vor alten Zeiten Heinrich Feuringen zugestanden, und nach seinem Tode dessen Sohn Martin Feuringen, dessen Wittwe es an ihren andern Mann, Peter Haslen von Eberhardsdorff gebracht, M. Frenzel Annal. MSct. Fol. 619. Ao. 1453. verkauffte Hasle nebst seinen Weibe, sein Dorff Berthelsdorff an E. E. Rath in Zittau, mit der Bedingung, (weil sie keine Kinder hatten,) daß Verkäuffere es bis an ihren Todes-Fall gebrauchen und nutzen wolten, nach ihrem Ableben aber solte es an E. E. Rath und die Stadt, mit allen Herrlich

B

lei-